BFSV Anhang: Angebote und Tarife, Stichdatum, Zahlungspflichtiger Kanton bei einer nicht formalisierten Bildung (ohne Lehrvertrag)

vom: 25.10.2013 (Stand: 01.08.2026)

Beschluss	Inkrafttreten	Fundstelle iCR
25.10.2013	01.08.2015	
30.10.2014	01.08.2016	
30.10.2015	01.08.2017	
28.10.2016	01.08.2018	
27.10.2017	01.08.2019	
26.10.2018	01.08.2020	
25.10.2019	01.08.2021	
30.10.2020	01.08.2022	
21.10.2021	01.08.2023	
28.10.2022	01.08.2024	
26.10.2023	01.08.2025	
25.10.2024	01.08.2026	

Kantonale Publikationen

Kanton	Fundstelle
BE	BAG / ROB 07-78, 15-34, 16-008, 21-024, 22-017, 24-005, 24-051, 26-005
LU	
UR	
SZ	
OW	OGS 2009, 65
NW	
GL	
ZG	GS 2026/039
FR	
SO	
BS	
BL	
SH	
AR	
AI	
GR	

Kanton	Fundstelle
AG	AGS 2014/3-05, 2015/2-01, 2016/3-01, 2017/5-02, 2018/4-01, 2018/4-04, 2018/7-13, 2019/3-01, 2020/9-02, 2021/07-01, 2022/15-02, 2024-01-01, 2025/02-01, 2025/08-03
TG	
TI	
VD	
VS	
NE	
GE	
JU	
FL	

Anhang zur Interkantonalen Vereinbarung über die Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) Schuljahr 2026/2027[1]

1 Angebote und Tarife

Angebotsbereich	Umfang	Hinweise	Tarif[2] pro Schuljahr
Brückenangebote	Schulischer Anteil 1–2,5 Tage pro Woche		8'400
	Schulischer Anteil 3–5 Tage pro Woche		16'200
Berufsfachschule[3]	Einzeljahreslektion[4]	1–7 Jahreslektionen	1'000 pro Jahreslektion
	Teilzeit[5]	Duale Lehre (1–2 Tage) oder Nachholbildung gemäss Art. 32 BBV	8'400

1 Entscheid der Vereinbarungskantone BFSV vom 25. Oktober 2024; Inkrafttreten per 1. August 2026.

2 Die Basis für die Beiträge bilden die Ergebnisse der Erhebung des SBFI und des BFS für die Jahre 2020 bis 2022. In diesen Beiträgen ist ein pauschaler Infrastrukturaufwand in der Höhe von 10% der Nettobetriebskosten enthalten (gemäss Artikel 5 Absatz 2 litera b).

3 Das schulische Grundangebot der beruflichen Grundbildung ist vollumfänglich in den Tarifen enthalten. Dieses umfasst folgende Leistungen, die für die Lernenden unentgeltlich zu erbringen sind:
- lehrbegleitende Berufsmaturität
- individuelle Begleitung (bei EBA-Ausbildungen)
- üK (bei Vollzeitausbildungen)

4 Beim Besuch von weniger als 8 Lektionen pro Woche kommt der Einzellektionentarif zur Anwendung.

5 In Fällen, in denen der berufliche und der allgemeinbildende Unterricht an zwei verschiedenen ausserkantonalen Orten stattfindet, ist maximal der ordentliche Tarif fällig. Die Aufteilung wird zwischen den beteiligten Kantonen geregelt.

Angebots-bereich	Umfang	Hinweise	Tarif[2] pro Schuljahr
	Vollzeit	Lehrwerkstätten, HMS, Basislehr-jahr	16'200
Berufsmaturität nach der Lehre	Vollzeit 1 Jahr[6]		16'200
	berufsbegleitend, 2 Jahre[6]		8'400
überbetriebliche Kurse (üK)	Pauschale pro üK-Teilnehmer-tag[7]	Reglement zur Subventionie-rung von üK vom 20. Februar 2018	https://www.sbbk.ch/dienstleistungen/ueberbetriebliche-kurse
Interkantonale Fachkurse (IFK)	Tarif festgelegt aufgrund Vor-jahresrechnung	Leistungsverein-barungen zwi-schen Anbieter und SBBK	https://www.sbbk.ch/dienstleistungen/interkantonale-kurse
Qualifikations-verfahren[8]	Pauschale für administrativen Aufwand	Reguläres Ver-fahren gemäss Art. 30 BBV	150 pro Qualifikations-verfahren
	Teilpauschalen pro Phase[9]	Validierungs-verfahren gemäss Art. 31 BBV	maximal 8'400 pro Validierungs-verfahren

6 Andere Formen: Beitrag je nach Dauer (Gesamtbeitrag über die ganze Dauer CHF 16'200).
7 Entscheid der Konferenz der Vereinbarungskantone BFSV vom 26. Oktober 2007.
8 Entscheid der Konferenz der Vereinbarungskantone BFSV vom 26. Oktober 2012, Inkrafttreten per 1. August 2013.
9 Gemäss Empfehlung SBBK-Vorstand vom 15. März 2012 betreffend interkantonale Abgeltung von Validierungsverfahren.

2 Stichdatum

Stichdatum für die Ermittlung der Schülerzahl ist der 15. November. Lernende, die nach Auflösung des Lehrvertrags vor dem Stichtag den Berufsfachschulunterricht während einer vom Schulortkanton bestimmten Zeit weiterhin besuchen, werden interkantonal nicht verrechnet.

3 Zahlungspflichtiger Kanton bei einer nicht formalisierten Bildung (ohne Lehrvertrag)[10]

Wird der Weg zum Qualifikationsverfahren im Rahmen einer «nicht formalisierten Bildung» gemäss Art. 17 Abs. 5 BBG bzw. «ausserhalb eines geregelten Bildungsganges» gemäss Art. 32 BBV[11] (= ohne Lehrvertrag) absolviert, gilt für die Angebote und Tarife gemäss Abschnitt 1 in diesem Anhang derjenige Kanton als zahlungspflichtig, in welchem die Kandidatin/der Kandidat seinen aktuellen zivilrechtlichen Wohnsitz hat. Stichtag ist der Tag der Zulassung zum Qualifikationsverfahren.

10 Entscheid der Konferenz der Vereinbarungskantone BFSV vom 26. Oktober 2018; sofort in Kraft getreten.

11 «Nicht formalisierte Bildung» bzw. «ausserhalb eines geregelten Bildungsganges» schliesst *per definitionem* die ergänzende Bildung bei der Validierung von Bildungsleistungen mit ein. Dies ist auch der Fall, wenn eine Schule bereits bestehende formalisierte Gefässe benutzt, um die ergänzende Bildung anzubieten.